

Die Psychotherapie und das Handeln

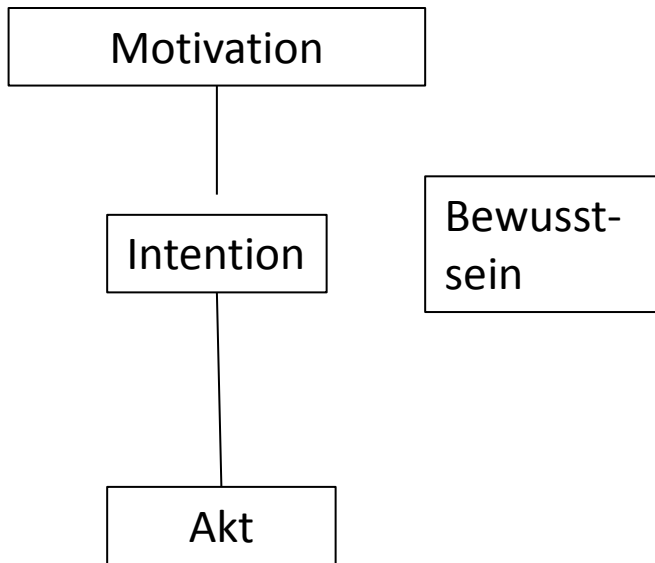
Tagung Klinik Schützen 28.6.2018

Sprechen, Handeln Verhalten – Wirkdimensionen der psychoanalytischen Psychotherapie

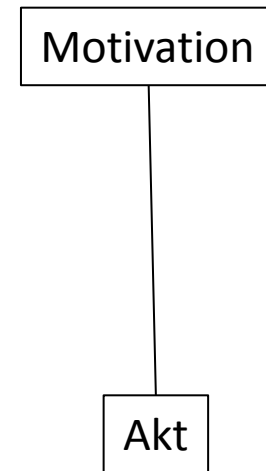
Carl E. Scheidt,
Sektion Psychoanalytische Psychosomatik
Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Universitätsklinik Freiburg

Definition Handeln - Verhalten

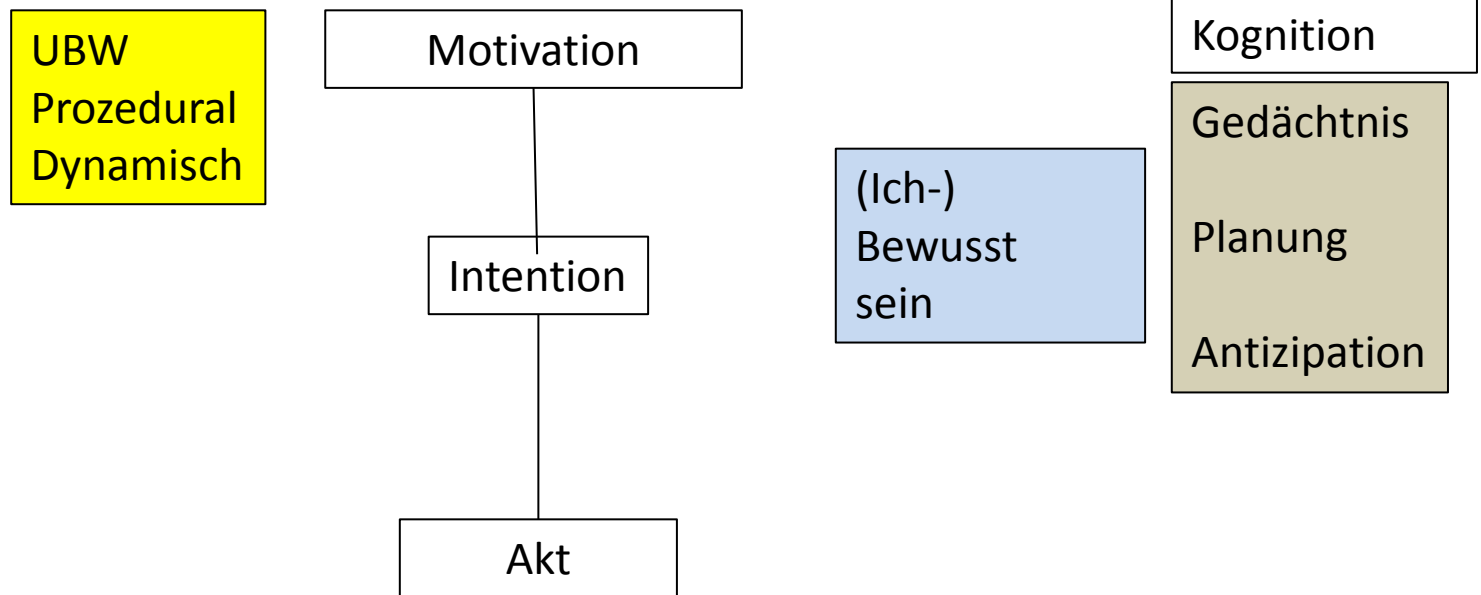
HANDELN



VERHALTEN



Weitere Strukturelemente des Handelns



Störungen der Handlungsfähigkeit oder der Handlungskontrolle

- Störungen der Motivation: z.B. Depression
- Störungen der Intention: z.B. Angststörungen
- Störungen des Ich-Bewusstseins: z.B. Dissoziation
- Störungen der Handlungskontrolle: Sucht, BPS



ICH HABE SONNTAG MORGEN IMMER SO
EINE AUSGEPRÄGTE TODESSEHNSUCHT!

SCHLAFEN SIE DOCH
EINFACH BIS
MITTAG!

Ziele der Psychodynamischen Therapie

- Korrigierende emotionale Erfahrung
- „Nachreifung“ (Reflexionsfähigkeit, Umgang mit Affekten, Selbstbild)
- Einsicht und Integration unbewußter Konflikte/Motive

Das Handeln des Psychotherapeuten

Unterschiedliche Kontexte

Handeln in der Therapie

Handeln im Kontext des
therapeutischen Rahmens

Handeln im Rahmen der ärztlichen
Fürsorgepflicht

Handeln IN der Therapie

Historisch

- Theorie (Metapsychologie): Handeln als Triebabfuhr (energetisches Konzept)
- Behandlungstechnik: Abstinenzgebot

Neuere Entwicklungen:

Handlungsdiallog: Handeln als Form der ko-konstruierenden Erinnerung (Lachauer)

Handeln IN der Therapie 2

In der „embodied interaction“ wirken Sprechen Handeln und Verhalten zusammen und sind nicht scharf zu trennen. Dies gilt auch für die Interaktion in der Psychotherapie.



Synchronization in
Embodied Interaction
www.body-sync-research.org

Freiburg Institute for
Advanced Studies (FRIAS)
www.frias.uni-freiburg.de

Das Phänomen

In der zwischenmenschlichen Kommunikation werden sprachliche und nichtsprachliche Äußerungen und Verhaltensweisen (Gestik, Mimik, Prosodie, Blickkoordination etc.) zwischen den Interaktionspartnern mit überraschend großer Passgenauigkeit aufeinander abgestimmt. Diese Abstimmung wird als Synchronisation bezeichnet.

Definition Synchronisation

Delaherche and colleagues (2012: 2) : „synchrony is the dynamic and reciprocal adaptation of the temporal structure of behaviors between interactive partners. Unlike mirroring or mimicry, synchrony is dynamic in the sense that **the important element is the timing, rather than the nature of the behaviors“.**

Drawing on Lakens' concept of entitativity, **Kim (2015)** postulates that **„the synchronic state of non-verbal configurations and rhythms reflects mutuality of attention, interest, and resonance, as well as perceived relational ,entitativity', the sense of being together as a unit in a solid communicative relationship“** (Kim 2015: 18; Lakens, 2010).

Weitere verwandte Begriffe

- Resonanz (Rosa 2016)
- Empathie
- Imitation (Meltzoff 2013)
- Affect Attunement (Stern 1985)
- Mirroring
- Alignment (Pickering/Garrod 2009)
- Accomodation (Giles/Coupland/Coupland 1991)

Multimodalität

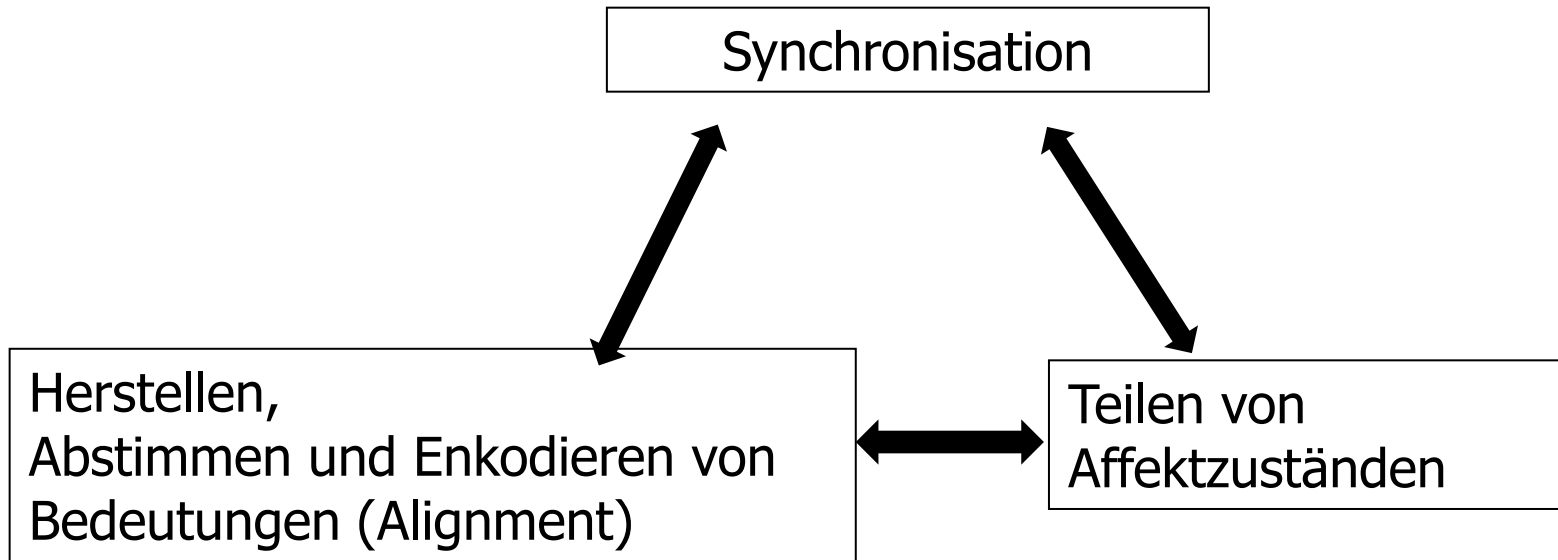
Zeitlich	Multimodale Ressourcen					
	Worte	Syntax	Hand	Blick	Kopf	Rumpf
vorher						
Gleichzeitig			xxx	xxx	xx	xx
Quasi-gleichzeitig						
Nachfolgend					xx	xxx
verzögert						


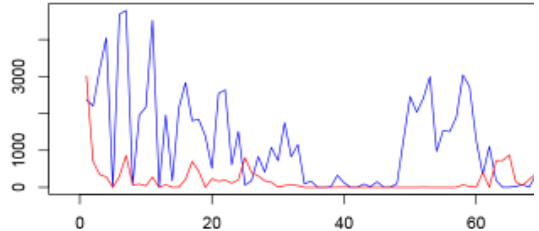


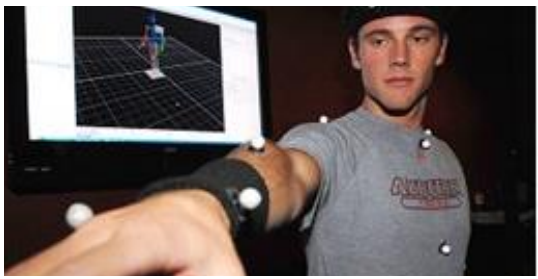
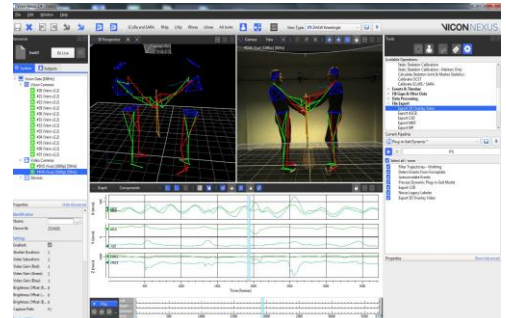
Wie wird Synchronisation initiiert ?

Caccioppo et al. 2014

- Reziproke Initiierung : IP synchronisieren bewusst und intendiert
- Unilaterale Initiierung: ein IP initiiert
- Orchestrale Initiierung: Initiierung durch äußeren Schrittgeber

Effekte von Synchronisation



Method	Successful	But
<p data-bbox="112 162 510 201">Motion Energy: MEA-F</p> 	<ul data-bbox="691 162 1112 305" style="list-style-type: none"> • Makromessurement • To identify relevant Sequences 	<ul data-bbox="1271 162 1673 201" style="list-style-type: none"> • Only Quantitatively 
<p data-bbox="112 534 610 572">Motion Tracking: KINOVEA-F</p> 	<ul data-bbox="691 534 1141 829" style="list-style-type: none"> • Focus on resources • Also for videomaterial • ggf. + Eye-tracking 	<ul data-bbox="1271 534 1611 572" style="list-style-type: none"> • Semi-automatic 
<p data-bbox="112 919 614 958">Motion Capture VICON 2016</p> 	<ul data-bbox="691 919 1161 1062" style="list-style-type: none"> • Automatic • High quality of space & time Auflösung 	<ul data-bbox="1271 919 1615 958" style="list-style-type: none"> • Complex setting 

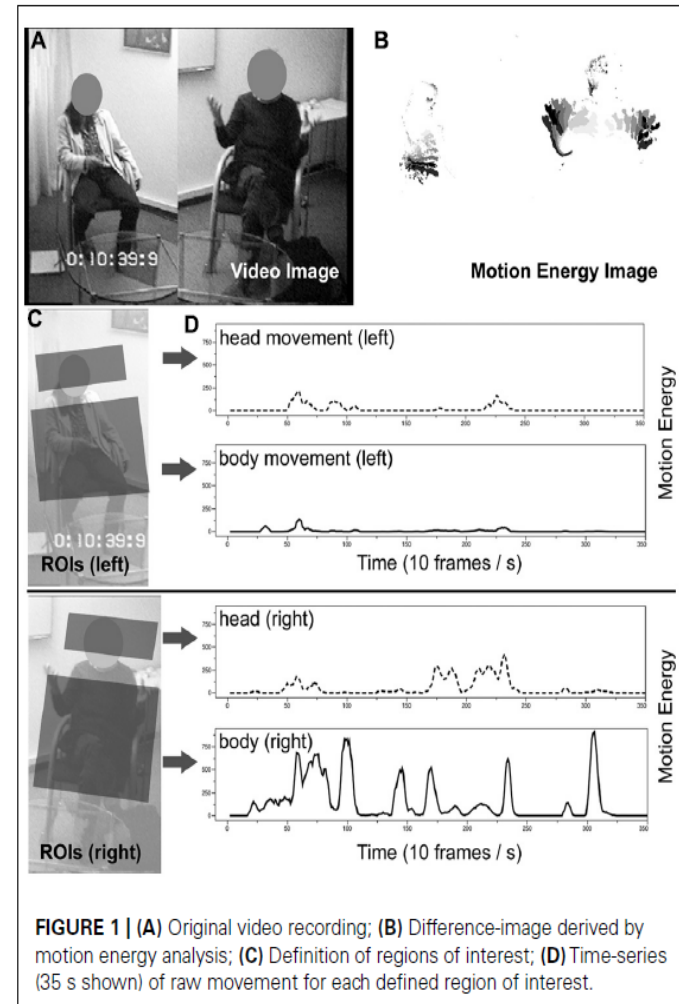
Synchronisation in der Psychotherapie

Ramseier & Tschacher 2014

70 pts 37 weiblich, 33 männlich,
in Psychotherapie, mittlere Dauer
28 Sitzungen

Untersuchung der nonverbalen
Synchronisation in den ersten 15
min der Sitzung, Auswertung der
Videoaufnahmen mit MEA (motion
energy analysis)

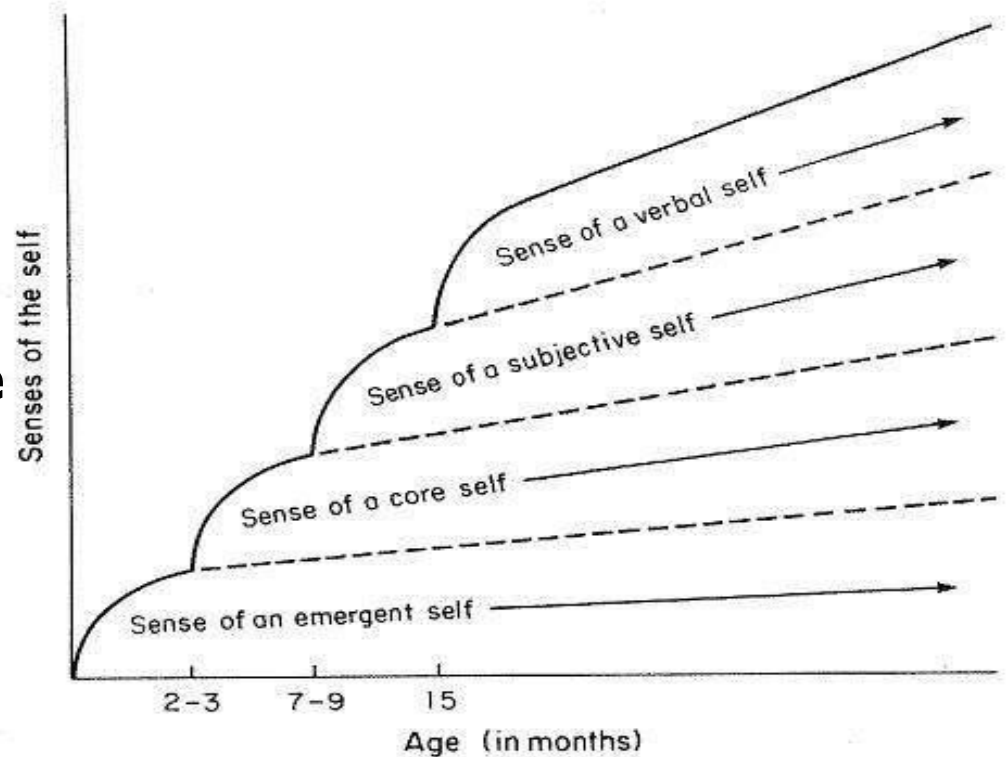
Ergebnis: Synchrony der
Kopfbewegungen prädizierte das
globale Therapieergebnis (Ende
der Therapie), Synchrony der
Rumpfbewegungen prädizierte
das Stundenergebnis



Spezifität der Resonanz und Selbstentwicklung

Stern 1995

Auf jeder Ebene
der Selbstentwicklung
sind **spezifische soziale
Resonanzenerfahrungen**
notwendig !



Fazit für die Therapie: Vom spiegelnden Analytiker zur narrativen Kokonstruktion von Erfahrung

Der Therapeut ist Teil des interaktionellen Prozesses des Therapiegeschehens. In seiner Sprache, seinem Handeln und seinem Verhalten wird er in die nonverbalen Abstimmungsprozesse, die das Interaktionsfeld strukturieren, einbezogen.

Die Aufgabe des Analytikers besteht darin in dieser emergenten Interaktionssituation die Äußerungen des Patienten als Ausdruck von dessen Lebensgeschichte UND des gemeinsamen Interaktionsgeschehens zu verstehen.

Wirkdimensionen

- Die multimodalen Abstimmungsprozesse zwischen den Gesprächspartnern bilden die emotionale Matrix, auf der sich durch Deutung und Ko-Konstruktion eingeleitete Veränderungsprozesse einstellen können.
- Sprechen, Handeln und Verhalten sind in diesem Prozess Facetten der multimodalen Interaktion. Jeweils für sich genommen dürfen sie aber in ihrer Bedeutung nicht überbewertet werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !